

II-1641 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9491J

1991-04-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Peter, Praxmarer, Mag. Schweitzer, Böhacker, Mitterer  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Ausbildung zum "Freizeitberater" an pädagogischen  
Akademien

Ab dem Schuljahr 1987/88 haben die pädagogischen Akademien für  
absolvierte Volks- und Hauptschullehrer sowie sonstige Interessen-  
ten ein Zusatzstudium angeboten, um dem steigenden Bedarf an  
Experten für eine fachlich fundierte Freizeitbetreuung zu ent-  
sprechen. Der "Lehrgang für Freizeitpädagogik" sollte folgende  
Ziele haben: Erleichterung der Teilnahme am kulturellen Leben;  
Möglichkeiten gesunder Lebensführung; Freizeitbeschäftigungen  
(Sport, Hobby).

Die Tätigkeitsbereiche des "Freizeitberaters" sollten sich auf die  
Alltagsfreizeit (Vereine, Einrichtungen der Erwachsenenbildung),  
Urlaubszeit, und Sozialbereiche erstrecken.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesmini-  
ster für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e

1. Wird der "Lehrgang für Freizeitpädagogik" laufend angeboten?
2. Mit welchem Erfolg wird dieser Lehrgang veranstaltet? Wie  
viele Teilnehmer haben diesen Lehrgang belegt und wie viele  
haben ihn erfolgreich abgeschlossen? Mit welcher "Berufsbe-  
zeichnung" kann dieser Lehrgang abgeschlossen werden?
3. In welchen Berufen sind die Absolventen dieses Lehrganges  
bisher eingesetzt? Gibt es einen "Markt" für Freizeitberater?

4. Wie wurden die Absolventen von der Wirtschaft angenommen? Ergab sich ein Ausbildungs-Mehrbedarf?
5. Nach welchen Lehrplänen werden die Lehrgangsteilnehmer unterrichtet? Welche Prüfungen haben sie abzulegen? Welche Berufsbefähigung kann mit dem Schulabschluß verknüpft werden?
6. In welchen Branchen sind die Teilnehmer an dem genannten Lehrgang bisher eingesetzt? Mit welchem Erfolg?
7. Wie erfolgt die besoldungsmäßige Einstufung?
8. Wer trägt die Kosten dieses Lehrganges?
9. Ist an die Einrichtung eines Lehrgangs für "Touristikberater", "Sportberater", und dgl. gedacht?